

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 27.05.2020
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:03 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Hölzen

Bürgermeister : gez. Kater

Protokollführerin : gez. Feye

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Hölzen, Frank	Ausschussvorsitzender
Dr. Koch, Hartmut	stellv. Ausschussvorsitzender
Vatterodt, Ulrich	
Göhner, Simone	
Droste, Niklas	
Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa	
Siefert, Alexander	
Dr. Siemer, Stephan	
Schwarting, Bernhard	
Dalinghaus, Claus	
Krümpelbeck, Norbert	
Leßel, Rüdiger	

Vertreten wurde:

Sommer, Anja	vertreten durch Vatterodt, Ulrich
Wienken, Jan Frederick	vertreten durch Schwarting, Bernhard

Entschuldigt fehlte:

Büssing, Jürgen	
-----------------	--

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Scharf, Christel	FBL III
Middelbeck, Guido	FBL II
Dr. Käthler, Frank	Stabsstelle 80
Feye, Carolin	Protokollführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Antrag der Universität auf Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta
3. Deutschland Stipendium - Antrag der Universität Vechta auf Gewährung einer Förderung
4. Antrag der VCD-Fraktion vom 29.11.2019 nach § 10 der Geschäftsordnung;
Einführung einer Zweitwohnungssteuer
5. Antrag der VCD-Fraktion vom 24.11.2019 nach § 10 der Geschäftsordnung;
Überprüfung der Regelungen zu Begräbnissen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung um 18.00 Uhr und stellte die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

Antrag der Universität auf Bezuschussung von Projekten und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2020/0109 vor. Herr Dr. Käthler erläuterte den Sachverhalt. Auch die Universität sei von den aktuell geltenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise stark betroffen. Die von den beantragten Fördermitteln geplanten Veranstaltungen könnten nicht stattfinden. Der „Museums Talk“ solle vorerst auf Februar 2021 verschoben werden. Nach Rücksprache der zuständigen Stabsstelle 80 mit der Universität solle der Antrag dennoch bestehen bleiben. Grund dafür sei eine Steigerung der universitären Aktivitäten im Bereich Standortvermarktung, da die Anzahl der Studierenden rückläufig sei. Dieser Tendenz wolle man frühzeitig entgegenwirken.

In der anschließenden Aussprache wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass die aktuelle Haushaltslage unklar und insgesamt von einem angespannten Haushalt auszugehen sei. Zugleich aber wolle man die Universität als wichtigste Bildungseinrichtung weiterhin adäquat fördern. Um dem gerecht zu werden, solle der Antrag nicht abgelehnt, sondern auf 4.000,00 € beschränkt werden.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag mit der geänderten Fördersumme sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Universität Vechta wird für das Jahr 2020 für Projekte und Veranstaltungen mit Bezug zur Stadt Vechta ein Zuschuss in Höhe von 4.000 € gewährt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	: 8
Nein-Stimmen	: 4

TOP 3

Deutschland Stipendium - Antrag der Universität Vechta auf Gewährung einer Förderung

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2020/0111 vor. Herr Dr. Käthler führte in den Sachverhalt ein. Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass der Zuschuss auch weiterhin gewährt werden solle. Trotz der aktuellen, unvorhersehbaren Haushaltslage sollen Studenten weiterhin die Unterstützung erhalten. Wie bisher sollen die Stipendien leistungsgekoppelt sein und nur an Studenten gezahlt werden, die Bafög-Empfänger sind.

Der Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta gewährt der Universität Vechta unter dem Vorbehalt einer Co-Finanzierung in identischer Höhe für das Förderjahr Oktober 2020 bis September 2021 fünf Stadt-Vechta-Stipendien von je 150,00 € im Monat, also einen Gesamtbetrag von 9.000,00 Euro. Entsprechende Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt Vechta setzt voraus, dass diese Stipendien an Studierende mit den besten Noten vergeben werden und dass diese Studierenden BAföG-Empfänger sind.

Die Universität wird aufgefordert, der Stadt Vechta eine Liste mit den Namen, Wohnorten, Studiengängen und besonderen außeruniversitären Leistungen der Begünstigten innerhalb von 8 Wochen nach ihrer Vergabeentscheidung zu übermitteln.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	: 11
Enthaltungen	: 1

TOP 4

Antrag der VCD-Fraktion vom 29.11.2019 nach § 10 der Geschäftsordnung; Einführung einer Zweitwohnungssteuer

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Vorlage Nr. 2020/0112 vor. Herr FBL II, Guido Middelbeck, leitete in den Sachverhalt ein. Anhand einer PowerPoint-Präsentation wurden Informationen zu einer möglichen Einführung der Zweitwohnungssteuer vorgetragen. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die VCD-Fraktion erläuterte ihren Antrag dahingehend, dass das Ziel der Zweitwohnungssteuer nicht primär die Einnahme der Steuer in den städtischen Haushalt sein solle. Es ginge darum, Anreize für Studenten zu schaffen, sich in Vechta mit dem Hauptwohnsitz anzumelden. Bürgermeister Kater entgegnete, dass die Einführung einer Zweitwohnungssteuer das Gegenteil bewirken würde und Vechta für Studenten unattraktiver mache. Das Ziel der Stadt solle es sein, einen positiven Anreiz zur Anmeldung des Hauptwohnsitzes in der Stadt zu schaffen. Dieser Reiz wurde in der Vergangenheit schon mit der Einführung des Zuzugsbonus geschaffen. Man solle vielmehr überlegen, weitere positive Anreize zu schaffen. Dieser Vorschlag fand die Unterstützung der Ausschussmehrheit.

Der Ausschussvorsitzende stellte sodann folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vor:

„Dem Antrag der VCD-Fraktion auf Prüfung der Einführung einer Zweitwohnungssteuer bzw. Zweitwohnsitzsteuer wird nicht entsprochen. Vielmehr wird die Verwaltung beauftragt, weitere Anreizsysteme zur ersten Wohnsitznahme in Vechta zu eruiieren, sowie die Regularien zum bestehenden Zuzugsbonus zu überarbeiten. Das Ergebnis ist vorzustellen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	: 9
Nein-Stimmen	: 1
Enthaltungen	: 2

TOP 5

Antrag der VCD-Fraktion vom 24.11.2020 nach § 10 der Geschäftsordnung: Überprüfung der Regelungen zu Begräbnissen

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2020/0110 vor.

Bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.11.2019 wurde ein Konzept für ein konfessionsloses Begräbnis bzw. Begräbnisse anderer Konfessionen auf dem evangelischen Friedhof vorgestellt. Vor diesem Hintergrund zog die VCD-Fraktion ihren Antrag in der Sitzung zurück. Frau FBL III, Christel Scharf, stellte dennoch das Konzept sowie den aktuellen Sachstand für die Planungen auf dem ev. Friedhof den Ausschussmitgliedern vor. Dieses Konzept ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

In der anschließenden Aussprache waren sich alle Ausschussmitglieder darüber einig, dass eine entsprechende Kommission für die Regelung von Begräbnissen gebildet werden solle. Hierüber wurde sodann eine Beschlussempfehlung formuliert, die der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung stellte.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Bildung einer Kommission für die Regelung von Begräbnissen zu unterbreiten. Der Ausschuss wird dann entsprechend beschließen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Die Frage einer Einwohnerin, ob die Stadt Vechta beabsichtige, einen sogenannten Friedwald im Gebiet der Stadt Vechta einzurichten, beantwortete Bürgermeister Kater dahingehend, dass ein solcher Friedwald derzeit in Planung sei, es aber bisher dafür kein geeignetes Waldstück im Stadtgebiet gäbe. Zudem sei ein solches Vorhaben auch an eine Vielzahl von Auflagen gebunden. Frau FBL III Scharf ergänzte, dass die Stadt zudem wenig Eigenbesitz an Waldgrundstücken habe und die Einrichtung eines Friedwaldes administrativ sehr aufwendig sei.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.03 Uhr